



Amateurtheater **THALIA** im
Theater an der Marschnerstraße



HEXENSCHUSS

oder der Bandscheibenvorfall

Farce von John Graham

Donnerstag, 17. Oktober 2013, 19.30 Uhr

Freitag, 18. Oktober 2013, 19.30 Uhr

Samstag, 19. Oktober 2013, 19.30 Uhr

Sonntag, 20. Oktober 2013, 18.00 Uhr

Über das Stück



Der Inhalt

Der auf sein frommes Image bedachte TV-Moderator Peter erleidet in der Badewanne seiner Geliebten Sabine einen schweren Hexenschuss und steckt dort fest. Da wünscht man sich weder einen Klavierstimmer im Haus noch Ehemann Leonard, der unerwartet heimkehrt.

Damit weder sie noch Peter auffliegen, muss Sabine ihren Mann vom Badezimmer fernhalten. Aber wie will sie ihm den Bereitschaftsarzt erklären und wie Peters dominante Agentin?

Während sich die Wohnung mit Besuchern füllt, hagelt es Lügen und Verwechslungen, bis Sabine selber im wachsenden Chaos untergeht. Doch auch Leonard hat etwas zu verbergen, und „die Bombe platzt“ ausgerechnet, als endlich Ruhe einkehrt.

Das Stück als TV-Komödie

1987 entstand in Anlehnung an das Theaterstück die unvergessliche ZDF-Komödie "Der Hexenschuss" mit Herbert Hermann, Susanne Uhlen, Helmut Fischer, Hans Clarin und anderen, anzusehen unter <http://www.youtube.com> - „Hexenschuss Komödie“ (6 Teile).

Der Autor

John Graham wurde in Schottland geboren. Er arbeitete als Schauspieler und wurde als Autor vieler Boulevard-Komödien bekannt, die auch im deutschen Fernsehen liefen.

Eine Farce...

...ist eine Komödie, die das Ziel hat, die Zuschauer durch die Darstellung von unwahrscheinlichen oder extravaganten, aber häufig denkbaren Situationen, Verkleidungen und Verwechslungen zu unterhalten. Sprachlicher Humor inklusive Wortspielen und sexueller Anspielungen und ein schnelles Tempo, das im Verlaufe des Stückes noch schneller wird, und bewusste Absurdität oder Unsinn sind ebenfalls häufig in einer Farce zu finden.

Quelle: Wikipedia „Farce (Theater)“ - Lizenz:CC-by-sa-3.0

Der Hexenschuss

Unter einem Hexenschuss, medizinisch als Lumbago, lokales Lumbalsyndrom oder Ischiassyndrom bezeichnet, versteht die unmedizinische, volkstümliche Sprache einen plötzlich auftretenden, stechenden und anhaltenden Schmerz, insbesondere im Lendenwirbelbereich mit nachfolgenden Bewegungseinschränkungen.

Als Ursache werden Quetschungen oder Einengungen des aus dem Rückenmark austretenden Ischiasnervs durch Wirbelkörper oder verspannte Muskeln genannt. Eine ruckartige oder ungeschickte Bewegung, falsche oder überhöhte Belastungen, Verkühlungen, aber auch Unfälle können zu diesem Krankheitsbild führen. Durch die mechanische Nervenirritation spannt sich die Rückenmuskulatur reflektorisch an.

Die typischen Symptome sind starke Schmerzen beim Aufrichten aus einer gebeugten Haltung. Die Schmerzen sind oft positionsabhängig. Zudem kommt es zu einer Verspannung der Rückenmuskulatur und zu Bewegungseinschränkungen im unteren Rückenbereich. Der Hexenschuss ist in der Regel schmerzhaft, aber harmlos. In der Regel ist keine medizinische Therapie erforderlich, der Hexenschuss ist selbstlimitierend.

Der Begriff Hexenschuss verdeutlicht die altertümlich-mittelalterliche Vorstellung, dass Krankheiten von übernatürlichen Wesen (z. B. Hexen, Alben, Elfen) einem Menschen mittels eines Pfeilschusses zugefügt werden.

*Quelle: Wikipedia „Hexenschuss“
Lizenz: CC-by-sa-3.0*



Mittelalterliche Darstellung eines Hexenschusses (Johann Zainer, um 1490)

Die Mitwirkenden



Hexenschuss oder der Bandscheibenvorfall

Eine Farce in 2 Akten von John Graham,
deutsch von Paul Overhoff

Sabine Berger, Hausfrau	Romy Koitzsch
Leonard Berger, Flugkapitän	Jens Brüggemann
Peter Rabe, TV-Moderator	Dirk Timmermann
Herr Phips, Klavierstimmer	Harry Engelhardt
Dr. McKenzie, Bereitschaftsarzt	Erhard Lenuck
Sascha Baum, PR-Managerin	Katrin Viebig
Annabelle, Flugbegleiterin	Heena Raj



Regie	Thomas Hein
Souffleusen	Kirstin Filor, Anna Düwel
Inspizienz	Julia Stern
Ton	Sabine Müller
Requisite	Anja Ibscher
Kostüme	Monika Nissen
Maske	Petra Götsche
Bühne	Manfred Schacht, Thomas Alsdorf ...und das Thalia-Team
Licht	Jan Luckmann



Aufführungsrechte: VVB Norderstedt

Die Darsteller



Sabine



Leonard



Annabelle

Peter



Sascha



McKenzie



Phips



Waltzing Matilda



Waltzing Matilda ist Australiens bekanntestes Volkslied und wurde oft als offizielle Nationalhymne vorgeschlagen. Der Text wurde im Jahre 1895 vom australischen Dichter Banjo Paterson geschrieben, der sich in Australien aufgrund seiner zahlreichen anderen Gedichte großer Beliebtheit erfreut.

Waltzing Matilda hat nichts mit Walzertänzen zu tun. Vielmehr geht das Wort Waltzing auf das Wort Walz (Wanderjahre) zurück, und Matilda ist eine Bezeichnung für den tucker bag, der im 19. Jahrhundert in Australien übliche Umhängebeutel mit allen lebenswichtigen Utensilien der Tramps im australischen Outback.

Das Lied erzählt die Geschichte eines Swagman (Wanderarbeiter, Landstreicher), der an einem Billabong (einem Wasserloch im australischen Outback) unter einem Eukalyptusbaum (Coolibah) sein Lager aufgeschlagen hat. Er fängt ein herumstreunendes Jumbuck (widerspenstiges, schwer zu scheres Schaf), und ertränkt sich lieber selbst, als seine Freiheit durch eine Festnahme durch die Polizei zu verlieren.

Unsere australische Flugbegleiterin Annabelle hat wohl ein wenig Heimweh und trällert den ersten Refrain des Liedes:



Australischer Swagman um 1901

Quelle: Wikipedia „Waltzing Matilda“ - Lizenz: CC-by-sa-3.0

Waltzing Matilda, Waltzing Matilda,
You'll come a-Waltzing Matilda with me,
And he sang as he watched and waited till his billy (=Teekessel) boiled,
You'll come a-Waltzing Matilda with me.

Anfahrt, Karten, Sitzplan



So informieren Sie auch Ihre Freunde und Verwandten:

Anschrift

Theater an der Marschnerstraße
Marschnerstr. 46,
22081 Hamburg

U-Bahn

Mit der U3 ab Hbf. in 8 Min.
bis Station Hamburger Straße,
dann 5 Minuten Fußweg

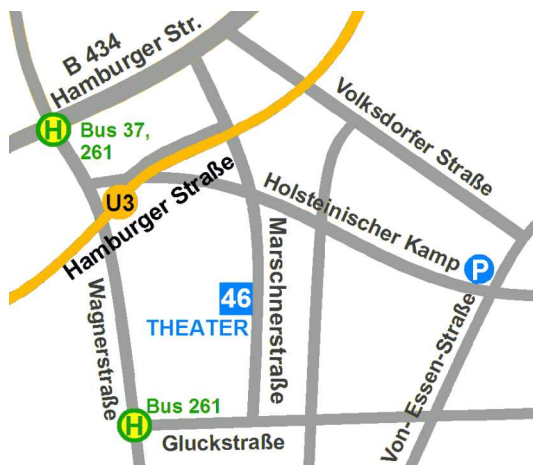
Busse

Schnellbus 37 bis Hamburger Str.
oder Bus 261 bis Glückstraße

Parken

Parkmöglichkeiten erfragen Sie
bei der Kartenbestellung

Ihr Weg ins Theater



Eintrittspreise

Reihe	Karte	Abonnement
01-09	13 €	36 €
10-13	10 €	28 €
14-16*	6 €*	20 €

*Für Gäste unter 18 Jahren frei !

Einzelkartenbestellungen

über das Kartentelefon
040 / **61 16 96 26** oder im
Theater an der Marschnerstraße
040 / 29 26 65

Abo-Betreuung, 1. Vorsitz.:

Rita und Rainer Pietschmann
Maike-Harder-Weg 19
22399 Hamburg
Tel.: 040 / 602 32 83
vb.thalia@gmx.de

Geschäftsstelle:

Thomas Hein
040 – 33 98 05 73
info@thalia-hamburg.de

www.thalia-hamburg.de

Sitzplan des Theaters

	Bühne																				
	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 1							
	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 2				
	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 3			
	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 4		
	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 5	
13 €	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 6		
	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 7	
	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 8
	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 9	
	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 10		
10 €	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 11	
	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 12
	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 13		
	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 14	
6 €	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 15		
	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 16			

Eingang links

Eingang rechts

Vorschau

Bestellen Sie jetzt noch Ihr Abo 2013/14 und senden Sie uns Ihre Hexenschuss-Eintrittskarte. Wir verrechnen das Abo mit der Karte !
VB Thalia, Maike-Harder-Weg 19, 22399 Hamburg **040 - 602 32 83**

23. bis 26. Januar 2014

Dat is Chefsaak

Niederdeutsche Komödie von Elke Woltering
Regie: Birgit Alsdorf, Margrit Hein

Vorverkauf ab
28. November

23.01.14, 19:30 Uhr
24.01.14, 19:30 Uhr
25.01.14, 19:30 Uhr
26.01.14, 18:00 Uhr

20. bis 23. März 2014

Gefährliches Spiel

Schauspiel von David Lawton
Regie: Peter Lewerenz

Vorverkauf ab
23. Januar

20.03.14, 19:30 Uhr
21.03.14, 19:30 Uhr
22.03.14, 19:30 Uhr
23.03.14, 18:00 Uhr

08. bis 11. Mai 2014

Kundendienst

Farce von Curth Flatow
Regie: Petra Schwarz Änderungen möglich

Vorverkauf ab
27. März

08.05.14, 19:30 Uhr
09.05.14, 19:30 Uhr
10.05.14, 19:30 Uhr
11.05.14, 18:00 Uhr

Wussten Sie schon . . . ?

ffee
im Foyer

Bereits eine Stunde vor Beginn einer jeden Vorstellung können sich Besucher des Theaters zu Kaffee und Kuchen, Bier, Sekt, Laugenbrezel usw. bei uns im Foyer treffen. Für die 20-minütige Pause sind auch Vorbestellungen und Tischreservierungen möglich. Auf Ihren Besuch freuen sich Brigitte und Arnold Eichelberg.

Die nächste Aufführung im Theater an der Marschnerstraße:

Die DSV präsentiert
Freunde in der Not
Eine Komödie von Alan Ayckbourn
Fr, 25.10.2013 um 19:30 Uhr
Sa, 26.10.2013 um 19:30 Uhr
So, 27.10.2013 um 18:00 Uhr